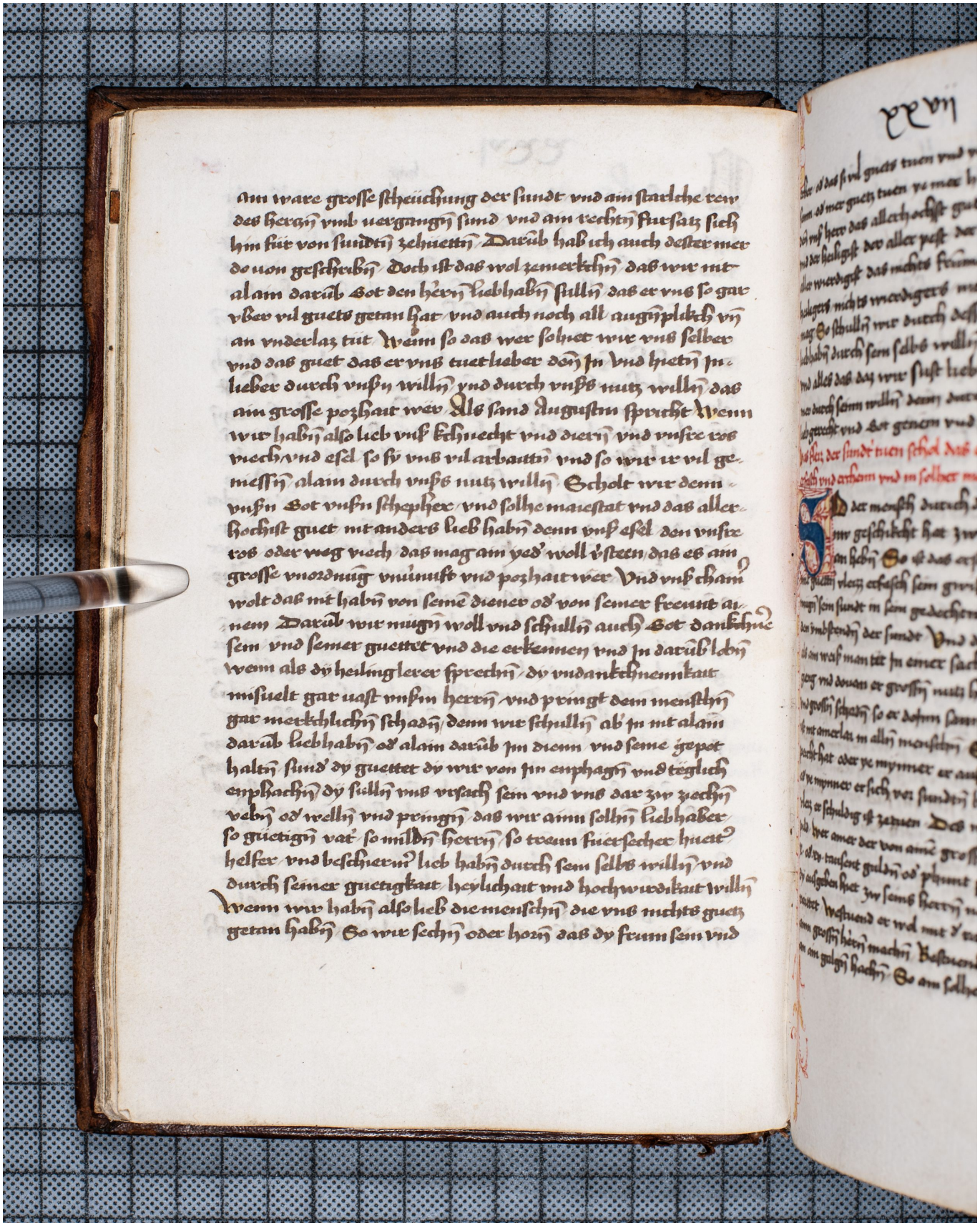
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



am ware grosse stheuchung der sundt vnd am starkche rew
des herzen vmb uergangen sind vnd am rechten fuersatz sich
hm fuer von sundten zehuetten Darub hab ich auch dester mer
de uon geschriben Doch ist das wol zemerkchen das wir mt
alam darub Got den herren liebhaben sullen das er vns so gar
vber vil guets getan hat vnd auch noch all augenplikch vn
an vnderlaz tut Wenn so das wer solnet wir vns selber
vnd das guet das er vns tuet lieber den jn vnd hetten jn
lieber durch vnsen willen vnd durch vnsers nutz willen das
am grosse pozhait wer Als sand Augustin spricht Wenn
wir haben also lieb vnser kchnecht vnd dieren vnd vnsere ros
vech vnd esel so sy vns vil arbaiten vnd so wir ir vil ge
messen alam durch vnsers nutz willen Scholt wir dem
vnsern Got vnsern schepher vnd solche maiestat vnd das aller
hochist guet mt anders lieb haben denn vnser esel den vnsere
ros oder weg vech das mag am yed' woll v'stein das es am
grosse vnordnung vnuinnft vnd pozhait wer Vnd vnser cham
wolt das mt haben von seine diener od' von seiner freunt a
nem Darub wir mugen woll vnd schullen auch Got dankchne
sem vnd seiner guetter vnd die erkennen vnd jn darub loben
wenn als dy heling lerer sprechen dy vndankchnemkait
mistelt gar uast vnsern herren vnd pringt dem menschen
gar merkchlichen schaden dem wir schullen ab jn mt alam
darub liebhaben od' alam darub jn diem vnd seine gepot
halten sind' dy guetter dy wir von jn emphagen vnd teglich
emphachen dy sullen vns versach sein vnd vns dar zu zechen
leben od' wellen vnd pringen das wir amm sollen liebhaber
so guetigen vat' so milden herren so treuen fuersecher hueter
helfer vnd beschirmer lieb haben durch sein selbs willen vnd
durch seiner guetigkait heylichait vnd hochwurdikait willen
Wenn wir haben also lieb die menschen die vns nichts guets
getan haben So wir sechen oder horen das dy frum sein vnd